

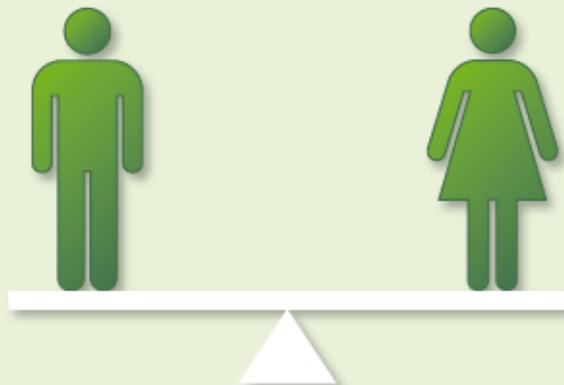
Barbi Driedger-Marschall

Gleichstellungsbeauftragte
des Donnersbergkreises (nach LKO) und
der Kreisverwaltung Donnersbergkreis (nach LGG)

Tätigkeitsbericht

15.04.2021 bis 15.02.2023

Dieser Bericht, der in voller Länge dem Kreistag vorgelegt wurde, wurde gekürzt und beschränkt sich auf die Tätigkeit als kommunale Gleichstellungsbeauftragte



Inhalt

1	Einführung	
1.1	Vorbemerkung	3
1.2	Aufgaben der Gleichstellung	4
2	Netzwerke, Kooperationen und Gremienarbeit	
2.1	Kreisgremien	5
2.2	Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinden	5
2.3	FrauenStärken Westpfalz	6
2.4	Verein Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V.	6
2.5	Regionaler Runder Tisch GesB	7
2.6	Jobcenter und Arbeitsagentur	8
2.7	Landfrauenverband Donnersbergkreis	8
2.8	LAG Donnersberger und Lautrer Land	8
2.9	Runder Tisch Regenbogenfeld	9
2.10	Sonstige Kontakte mit Netzwerken, Frauengruppen und Gremien	9
3	Aktuelle Themenschwerpunkte und damit verbundene Projekte und Aktionen	
3.1	Gewalt an Frauen	10
3.1.1	Zwei Anzeigen im Donnersberg-Jahrbuch 2023	10
3.1.2	Info-Aktion des Arbeitsbündnisses GesB	11
3.2	Politik braucht mehr Frauen	11
3.2.1	Video des Netzwerks "FrauenStärken"	11
3.2.2	Anzeige im Donnersberg-Jahrbuch 2023	12
3.2.3	Veranstaltungsreihe "Wege in die Kommunalpolitik"	12
3.2.4	Zielgruppe "junge Mädchen" – wir müssen früh ansetzen	13
3.2.5	"Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!"	13
3.3	Frauen und Berufstätigkeit	14
3.3.1	Minijobbroschüre	14
3.3.2	Wiedereinstieg und Perspektive (WuP)	14
4	Eigene Veranstaltungen und Aktionen	
4.1	Internationaler Frauentag 2022	15
4.2	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen	17
4.2.1	25. November 2021	17
4.2.2	25. November 2022	17
5	Geplante Veranstaltungen und Aktionen ab März 2023	
5.1	Internationaler Frauentag 2023	18
5.2	Equal Pay Day (EPD) 2023	19
6	Öffentlichkeitsarbeit	20

1 Einführung

1.1 Vorbemerkung

Mit Wirkung vom 15. April 2021 wurde ich zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten des Donnersbergkreises nach der Landkreisordnung (LKO) beziehungsweise der Kreisverwaltung nach dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG) bestellt.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht beschreibt Kooperationen, Projekte und Initiativen in der Zeit seit meiner Bestellung und gibt einen Ausblick auf das, was für die nahe Zukunft bereits angestoßen wurde oder geplant ist.



Kirchheimbolanden, 16. Februar 2023

1.2 Aufgaben der Gleichstellung

Die Einrichtung einer hauptamtlich besetzten Gleichstellungsstelle ist in Rheinland-Pfalz eine kommunale Pflichtaufgabe, die seit 1994 in § 2 Abs. 6 der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung (GemO) und § 2 Abs. 9 der Landkreisordnung (LKO) verankert ist.

Kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

- fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern und bauen bestehende Benachteiligungen ab
- fördern den Bewusstseinswandel in der Gesellschaft durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen
- unterstützen und initiieren Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen und beruflichen Situation von Frauen
- treten für Fraueninteressen bei kommunalen Entscheidungen ein
- arbeiten mit Fraueninitiativen und -verbänden zusammen
- vermitteln Hilfe und Unterstützung für ratsuchende Frauen.

Mit der Verabschiedung des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG) im Jahr 1995 und der Novellierung 2015 wurde eine weitere gesetzliche Grundlage geschaffen, um den Verfassungsauftrag der Gleichberechtigung auch im Öffentlichen Dienst einzulösen.

Der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten räumt das LGG umfangreiche Mitwirkungsrechte ein. So kann sie an allen sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen mitzuwirken, die die Gleichstellung von Männern und Frauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder den Schutz von weiblichen Beschäftigten vor (sexuellen) Belästigungen am Arbeitsplatz betreffen. Zudem ist die Gleichstellungsbeauftragte Ansprechperson für weibliche Beschäftigte in allen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Gleichstellungsthemen stehen.

2 Netzwerke, Kooperationen und Gremienarbeit

2.1 Kreisgremien

Seit meiner Bestellung wurde ich zu den Sitzungen des Kreistags, des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses eingeladen. Ich nehme teil, wenn frauenrelevante Punkte auf der Tagesordnung stehen. Frauenrelevant sind laut Kommunalbrevier "Angelegenheiten, die die Lebensbedingungen von Frauen in anderer Weise oder in stärkerem Maße berühren als die der Männer".

2.2 Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinden

Im Donnersbergkreis hat nur die Verbandsgemeinde Göllheim eine hauptamtlich Beschäftigte, die neben ihrer eigentlichen Aufgabe die Funktion der behördlichen und der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ausfüllt. Sie erfährt viel Unterstützung von ihrer Dienststelle und kann ihre Zeit nach Bedarf für die Gleichstellung sowohl in ihrer VG als auch in ihrer Behörde einsetzen. Wir stimmen uns oft ab und planen so manche Veranstaltung gemeinsam bzw. im Wechsel, um Synergien zu nutzen, Budget und Zeit einzusparen und eine größere Zielgruppe erreichen zu können.

In der VG Eisenberg ist eine Mitarbeiterin für die internen Aufgaben nach LGG zuständig, außerdem gibt es eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte, die ehrenamtlich tätig ist.

Die VG Nordpfälzer Land beschäftigt eine Mitarbeiterin, die neben ihrer eigentlichen Aufgabe die interne Funktion nach LGG wahrnimmt. Eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte gibt es derzeit nicht.

Die VG Kirchheimbolanden konnte die vakante Stelle der Gleichstellungsbeauftragten bisher noch nicht besetzen, bemüht sich jedoch nach eigener Aussage darum.

In der VG Winnweiler gibt es keine Gleichstellungsbeauftragte.

Seit meiner Bestellung haben wir uns in größerer Runde bisher viermal getroffen: 2021 im Juni und im November, 2022 im Januar und 2023 im Februar.

Den Austausch erachte ich als wichtig, auch wenn wir gerade in Hinblick auf unsere interne Tätigkeit ein jeweils unterschiedliches Umfeld haben. Die Kolleginnen sollen wissen, was auf Kreisebene geplant ist.

Hilfreich wäre es, wenn in jeder Verbandsgemeinde eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte wirken würde, weil wir dann eine größere Reichweite hätten. Dass den Mitarbeiterinnen aller fünf VGs ohne Ausnahme eine Gleichstellungsbeauftragte zusteht, die ihre Interessen nach dem LGG vertritt, versteht sich von selbst, zumal die Messzahl von 30 Mitarbeitenden pro Behörde in allen Fällen überschritten wird.

2.3 FrauenStärken Westpfalz

Ein aktives Netzwerk besteht seit Jahren mit den Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Kaiserslautern, Kusel und Südwestpfalz sowie der Städte Pirmasens, Kaiserslautern und Zweibrücken. Das Netzwerk hat schon zu Zeiten von Ute Grüner erfolgreiche Projekte verwirklicht und pflegt eine eigene Webseite <https://www.frauenstaerken-westpfalz.de>.

Ein Dauerbrenner ist leider das Thema "Gewalt". Bei unserem ersten Treffen nach meiner Bestellung zur Gleichstellungsbeauftragten in Kirchheimbolanden (im Oktober 2021) stand dieses Thema entsprechend oben auf der Tagesordnung und wir haben eine gemeinsame Presseerklärung verfasst.



Unser aktueller gemeinsamer Schwerpunkt liegt auf dem Thema "Mehr Frauen in die Politik". Mehr dazu bei den Schwerpunktthemen in Kapitel 3.2.

2.4 Verein Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V.

Mit dem Trägerverein des Frauenhauses im Donnersbergkreis bin ich sowohl privat als Mitglied als auch in meiner Funktion als Gleichstellungsbeauftragte verbunden. Der Verein ist Kooperationspartner bei zahlreichen Veranstaltungen und ist präsent im Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen.

2.5 Regionaler Runder Tisch GesB

Die Regionalen Runden Tische (RRT) haben Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) zum Thema. Im Zentrum der Arbeit steht die Koordinierung und Vernetzung der staatlichen und nicht staatlichen Einrichtungen vor Ort. Im Donnersbergkreis heißt der RRT "Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen", das ich in meiner Funktion als Gleichstellungsbeauftragte leite. Hier kommen Vertreterinnen und Vertreter folgender Einrichtungen zusammen: Polizei, Frauenhaus, Notrufe und Interventionsstellen, Jugendamt, Beratungsstellen, Täterarbeitseinrichtungen, Weißer Ring usw. Auch die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der VGs sind eingeladen. Wir treffen uns einmal im Quartal im Kreishaus.

Zurzeit überarbeiten wir unsere Flyer mit wichtigen Telefonnummern und Informationen.

Notruf	Sonstige Anlaufstellen
<ul style="list-style-type: none"> ● Polizeinotruf 110 ● Frauenhaus Donnersbergkreis (7 Tage, 24 Stunden) 06352 - 4187 	<ul style="list-style-type: none"> ● Polizeidienststellen: Kirchheimbolanden 06352 - 9110 Rockenhausen 06361 - 9170 Die Polizeidienststellen vermitteln weiter an die Interventionsstellen Alzey und Kaiserslautern ● Verein Frauen helfen Frauen e.V. 06355 - 2988 ● Jugendamt Donnersbergkreis 06352 - 710 260 ● Gleichstellungsstellen: • Donnersbergkreis 06252 - 710 324 • VG Göllheim 06351 - 490 918 • VG Eisenberg 06351 - 407 0 ● Amtsgericht-Rechtsantragsstelle 06361 - 914 0 <p>All diese Stellen stehen in engem Kontakt zu weiteren Beratungsstellen wie Weißer Ring, Kinderschutzbund, Diakonisches Werk, Caritas usw.</p>
Beratung	
<ul style="list-style-type: none"> ● Beratungsstelle des Frauenhauses 06352 - 401 164 ● Fachstellen zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ • Frauennotruf Alzey 06731 - 4841 241 • Frauennotruf Worms 06241 - 6094 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016 Anonym • Kostenfrei • Rund um die Uhr 365 Tage/Jahr • Beratung in 18 Sprachen www.hilfetelefon.de</p> </div>	

Hilfe bei Gewalt in Ehe, Familie und Partnerschaft

Arbeitsbündnis gegen GEWALT
in engen sozialen Beziehungen
DONNERSBERGKREIS

Es gibt einen Weg aus der Gewalt

Jede Frau kann ihn gehen

Arbeitsbündnis gegen GEWALT
in engen sozialen Beziehungen

Gewalt gegen Frauen durch Männer umfasst alles, was die Würde, die Selbstachtung und die elementaren Rechte einer Frau verletzt.

Das ist der Fall, wenn Sie von Ihrem Ehemann, Partner oder Expartner z. B.

- körperlich oder seelisch misshandelt
- geschlagen
- verletzt
- bedroht
- eingesperrt
- gefangen gehalten
- zu sexuellen Handlungen gezwungen
- vergewaltigt wurden oder werden.

Es ist Ihr Recht sich zu wehren. Schützen Sie sich und Ihre Kinder.

Wenn sich Gewalt anbahnt, warten Sie nicht! Holen Sie sich Hilfe beim Frauenhaus, bei der Polizei oder einer der Beratungsstellen.

Der kleinere der beiden Flyer, der auf A7 gefaltet wird, aufgeklappt (Vorder- und Rückseite).

2.6 Jobcenter und Arbeitsagentur

Die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCAs) der Westpfalz arbeiten regelmäßig mit den Gleichstellungsbeauftragten des Netzwerks "FrauenStärken Westpfalz" zusammen.

Gemeinsame Themen sind u. a. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der berufliche Wiedereinstieg (mehr bei den Schwerpunktthemen in Kapitel 3.3).



Seit Pandemiebeginn fand erstmals Ende Januar 2023 ein "Arbeitsmarktgespräch" der Netzwerkangehörigen statt. Zudem nehme ich an den Beiratssitzungen des Jobcenters Donnersbergkreis teil.

2.7 Landfrauenverband Donnersbergkreis

Der Landfrauenverband Donnersbergkreis mit seinen fast 2.000 Mitgliedern ist eine wichtige Frauengruppe im Landkreis, die in alle Ortsgemeinden und über die Kreisgrenzen hinaus sehr gut vernetzt ist. Die Landfrauen spielen eine wichtige Rolle hinsichtlich der Reichweite der Gleichstellungsarbeit und halten interessante Angebote für Frauen vor. Andererseits profitieren die Landfrauen von Projekten und Aktionen, die von der Gleichstellungsstelle angestoßen werden.

Aktuell ist geplant, den Kreisverband beim Thema "Mehr Frauen in die Politik" mitzunehmen (siehe Kapitel 3.2). Es besteht aufseiten der Landfrauen außerdem Interesse daran, in der Bewerbung des Donnersbergkreises und des LK Kusel beim "Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!" Erwähnung zu finden und, wo möglich, zu unterstützen.

2.8 LAG Donnersberger und Lautrer Land

Die Einladungen zu Mitgliederversammlungen nehme ich nach Möglichkeit wahr, denn die LEADER-Förderung umfasst oftmals frauenrelevante Aspekte – beispielsweise wenn sich durch ein Projekt die Lebensbedingungen von Frauen unmittelbar verbessern oder wenn eine oder mehrere Frauen selbst Maßnahmen beantragen.

2.9 Runder Tisch Regenbogenfeld

Einmal im Jahr organisiert die Initiative die Beisetzung tot- und zu früh geborener Kinder auf dem Friedhof in Kirchheimbolanden. Dies schließt auch Kinder ein, die infolge von Schwangerschaftsabbrüchen nicht ausgetragen werden. Die ökumenische Beisetzung findet immer im November in einer gemeinsamen Urne auf dem sogenannten Regenbogenfeld statt. Die Teilnahme an den Treffen ist für mich ein Zeichen der Solidarität mit den betroffenen Familien.

2.10 Sonstige Kontakte mit Netzwerken, Frauengruppen und Gremien

Ich weite meine Networking-Aktivitäten kontinuierlich aus. Gerade der Monat Februar, in dem der vorliegende Bericht erstellt wird, bringt viel Bewegung. Corona-Beschränkungen spielen keine Rolle mehr, und das neue Jahr ist mittlerweile richtig angelaufen.

Mit dem regionalen **Netzwerk DONNA**, das sich an berufstätige Frauen richtet, fand am 15. Februar 2023 ein erstes Treffen statt.

Es gibt Überschneidungen mit dem Tätigkeitsfeld der Integrationsbeauftragten des Donnersbergkreises und damit auch gelegentlich Möglichkeiten der Kooperation. Am 23. Februar 2023 ist ein Treffen mit der Vorsitzenden der **Frauengruppe in der Eisenberger Moschee** geplant. Gelegenheit zur Vertiefung wird sich am 25. Februar 2023 im Rahmen des Interkulturellen Cafés in Rockenhausen ergeben. Ich werde mit einem Infotisch und entsprechenden Materialien vor Ort sein. Auch an der Interkulturellen Woche im Herbst plane ich eine Beteiligung.

Überregional sind die Treffen mit den Landesarbeitsgemeinschaften der Gleichstellungsbeauftragten nach LGG beziehungsweise nach LKO/GemO aufschlussreich und fruchtbringend. Wenn sich die Gleichstellungsbeauftragten aller Gebietskörperschaften im Land für eine bestimmte Sache einsetzen, ist mehr möglich als alleine.

3 Aktuelle Themenschwerpunkte und damit verbundene Projekte und Aktionen

3.1 Gewalt an Frauen

Das Thema verliert leider nicht an Brisanz – im Gegenteil: Während des Corona-bedingten Lockdowns hat sich gerade die Situation von Frauen, die in ihrem häuslichen Umfeld von Gewalt bedroht sind, verschärft. Offiziell wurden im Jahr 2021 143.604 Menschen in Deutschland Opfer von partnerschaftlicher Gewalt. 80 % davon sind Frauen. Alle zweieinhalb Tage wird eine Frau in Deutschland von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet.

Mir ist es wichtig, dass von Gewalt betroffene Frauen oder Menschen, die einer betroffenen Frau helfen möchten, wissen, wohin sie sich wenden können. Deshalb gab oder gibt es folgende Aktionen:

3.1.1 Zwei Anzeigen im Donnersberg-Jahrbuch 2023

Sie möchten einer Frau helfen, die Gewalt erlebt?

- Eine Freundin wirkt seit einiger Zeit verschüchtert und zieht sich mehr und mehr zurück – Ihren Fragen weicht sie aus.
- Ihre Nachbarin hatte schon öfter auffällige Verletzungen, die Begründungen dafür erscheinen Ihnen wenig plausibel – Sie halten es für wahrscheinlich, dass sie von ihrem Partner / ihrer Partnerin geschlagen wird.
- In Ihrer Familie hat es eine Vergewaltigung gegeben.
- Eine Betroffene hat sich direkt an Sie gewandt und um Hilfe gebeten.

Was können Sie tun?

Die Beraterinnen des Hilfetelefon stehen Ihnen mit Rat und Unterstützung zur Seite – rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen. In 18 verschiedenen Sprachen.

Mit ihnen können Sie über Ihre Sorgen oder Beobachtungen oder einen Verdacht sprechen. Das Gespräch wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Der Anruf ist kostenlos.

Sie können sich auch per E-Mail oder Chat beraten lassen (weitere Infos dazu im Internet unter hilfetelefon.de).

**HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN**
08000 116 016

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

Diese Anzeige ist eine Initiative der Gleichstellungsbeauftragten des Donnersbergkreises.
Kontakt: B. Driedger-Marschall
Uhlandstraße 2 • 67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/710-324
E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de

In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

Du hast es nicht anders verdient, hat er gesagt.

Aber jetzt rede ich:

08000 116 016 **HILFETELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN**

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben

anonym + koste ofrei + 24 h + mehrsprachig
On line-Beratung: www.hilfetelefon.de

Diese Anzeige ist eine Initiative der Gleichstellungsbeauftragten des Donnersbergkreises.
Kontakt: B. Driedger-Marschall • Uhlandstraße 2 • 67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/710-324 • E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de

In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

Mit den Anzeigen wollte ich einerseits die Nummer des Hilfetelefon publik machen – nicht nur für Betroffene selbst, sondern auch für Personen aus dem Umfeld, die wissen oder vermuten, dass eine Frau, die sie kennen, Gewalt erfährt. Zum anderen wollte ich auf die Problematik aufmerksam machen – denn viele Menschen wissen nicht, wie brennend das Thema ist, weil es in vielen Fällen im Verborgenen existiert.

3.1.2 Info-Aktion des Arbeitsbündnisses GesB

Es ist mir ein Anliegen, die Nummer des bundesweiten Hilfetelefons möglichst flächendeckend bekannt zu machen, damit Opfer von Gewalt die Chance haben, sich die Telefonnummer quasi im Vorbeigehen zu merken, ohne einen Zettel mit sich führen zu müssen. Im Arbeitsbündnis "Gewalt in engen sozialen Beziehungen" (GesB) wurde die Idee bereitwillig aufgegriffen. Wir werden die Plakate des Ministeriums durch unsere eigene Beratungsnummer des Frauenhauses ergänzen. Diese wollen wir möglichst flächendeckend im Kreis verteilen, und zwar dort, wo Frauen im Alltag unweigerlich vorbeikommen: in Kitas, Schulen, Arztpraxen, Apotheken und Supermärkten, um nur einige zu nennen.

3.2 Politik braucht mehr Frauen

3.2.1 Video des Netzwerks "FrauenStärken"

Bereits im vergangenen Jahr 2022 haben wir Gleichstellungsbeauftragte des Netzwerkes "FrauenStärken Westpfalz" beschlossen, das Thema "Politik braucht mehr Frauen" als unseren aktuellen Schwerpunkt zu setzen und ein gemeinsames Programm zu erarbeiten.

Eingestiegen sind wir mit einem kleinen Film, den wir zum Internationalen Frauentag 2022 konzipiert haben und mit dem wir Gleichstellungsbeauftragte für ein Engagement in der Kommunalpolitik werben. Er hat auch heute nichts an Aktualität verloren. Zu sehen ist das Video u. a. über die Netzwerk-Homepage www.frauenstaerken-westpfalz.de oder auf den Internetseiten der Kreisverwaltung unter "Verwaltung – Gleichstellungsstelle":



3.2.2 Anzeige im Donnersberg-Jahrbuch 2023

Mehr Frauen in die Politik

Kommunalpolitik betrifft uns alle und bestimmt ganz wesentlich unseren Alltag – im Landkreis, in den Verbandsgemeinden und in den Ortschaften und Städten, in denen wir leben.

Dennoch sind Frauen gerade in den kommunalpolitischen Gremien des ländlichen Raums immer noch deutlich unterrepräsentiert.

- Im Donnersbergkreis sind nur 9 von 38 Kreistagsmitgliedern weiblich. Das sind 23,65 %.
- In unseren VG-Räten liegt der Frauenanteil bei unter 30 %.
- Und bei 81 Ortsgemeinden haben wir nur 18 ehrenamtliche Bürgermeisterinnen bzw. Ortsvorsteherinnen.

Über 50 % der Bevölkerung sind Frauen – nur nicht in der Politik. Das muss sich ändern.

Die Gleichstellungsbeauftragten des Netzwerks „FrauenStärken“ appellieren daher

- an Frauen vor Ort: Bringen Sie sich stärker in die Politik ein, kandidieren Sie bei den nächsten Kommunalwahlen im Jahr 2024
- an Parteien und kommunalpolitisch Verantwortliche: Setzen Sie sich ein für Parität in den politischen Gremien, machen Sie sich stark für eine Besetzung mit mehr Frauen

Die Gleichstellungsbeauftragten Westpfalz haben ein Video „Politik braucht mehr Frauen“ erstellt:
www.frauenstaerken-westpfalz.de/neuigkeiten/



Die Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises ist Teil des Netzwerks „FrauenStärken“ der Gleichstellungsbeauftragten Westpfalz

Kontakt: B. Driedger-Marschall
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52 / 710-324
E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de



In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis



Frauen Stärken
das Gleichstellungsnetzwerk der Westpfalz

Für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik sowie den in Kapitel 3.2.1 genannten Film habe ich mit einer Anzeige im Donnersberg-Jahrbuch 2023 geworben.

3.2.3 Veranstaltungsreihe "Wege in die Kommunalpolitik"

Im Moment ist es wichtig, Basisinformationen für interessierte Frauen anzubieten, bevor die Listen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2024 geschlossen werden. Mit dem Netzwerk "FrauenStärken Westpfalz" wird ein gemeinsames Programm erstellt, bei dem es eigene und gemeinsame Veranstaltungen geben wird.

Politisches Erzählcafé mit Kommunalpolitikerinnen

Im ersten Schritt sollen Frauen durch aktive Kommunalpolitikerinnen zu politischem Engagement motiviert werden. Dazu organisiere ich für den Donnersbergkreis als Einstieg eine Veranstaltung "Wege in die Kommunalpolitik – Kommunalpolitikerinnen berichten aus ihren Erfahrungen". Die Veranstaltung soll in der zweiten Aprilhälfte nach den Osterferien stattfinden, wahrscheinlich als eine Art politisches Erzählcafé.

Aus jeder Verbandsgemeinde soll eine ehrenamtliche Kommunalpolitikerin von ihren Erfahrungen berichten. Als Gerüst sollen einheitlich vorgegebene Fragen dienen, z. B.: Was hat mich bewogen, in die Kommunalpolitik zu gehen? Welche Hürden musste ich überwinden? Wer oder was hat mir dabei geholfen? Was macht mir am meisten Spaß? Welchen Tipp habe ich für interessierte Frauen? Danach soll Gelegenheit zum Austausch und für konkrete Fragen sein.

Vortrag "Grundlagen der Gremienarbeit"

Am 3. Mai wird Frau Heß-Schmidt, 1. Beigeordnete des Landkreises Kaiserslautern, über die Grundlagen der Gremienarbeit sprechen. Die Veranstaltung wird von 18 bis 21 Uhr in Kaiserslautern stattfinden, wir werden jedoch im Donnersbergkreis dafür werben und bei Bedarf eine Fahrgelegenheit anbieten.

Vortragsreihe mit weiteren Themen

Vertiefend wollen wir weitere Vorträge anbieten, z. B. zu den Themen "Baurecht", "Haushaltsrecht" u. a. Ziel ist es, damit im Donnersbergkreis zu bleiben, um eine niedrigschwellige Teilnahme zu ermöglichen.

Außerdem sind Veranstaltungen mit Referentinnen von "Arbeit und Leben" geplant.

Das Thema "Frauen und Politik" ist auch der Kreisvorsitzenden unseres Landfrauenverbands ein Anliegen. Sie möchte mitwirken und unterstützen. Die Reichweite des Landfrauenverbands ist hier sicherlich ein Vorteil bei der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung.

3.2.4 Zielgruppe "junge Mädchen" – wir müssen früh ansetzen

Am **Girls' Day am 27. April 2023** bietet sich mir Gelegenheit, mit Schülerinnen ins Gespräch zu kommen, die eine Landtagsabgeordnete einen Tag lang begleiten. Darüber hinaus überlege ich, mit welchem längerfristigen Projekt Schülerinnen erreicht werden können. Denn dass man früh ansetzen und einen langen Atem haben muss, um festgefahrene Rollenbilder aufbrechen zu können, ist unbestritten. Damit junge Mädchen nicht nur im Einzelfall über kommunalpolitisches Engagement nachdenken, braucht es Sensibilisierung, Motivation und Stärkung. Ein interessantes Thema, aber auch eine große Herausforderung.

3.2.5 "Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!"

Das Programm wird gefördert durch den Bund und soll den Anteil von Frauen in Kommunalvertretungen nachhaltig erhöhen. Über den Projektzeitraum profitieren zehn ausgewählte Regionen von zahlreichen Angeboten und einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro für regionale Aktivitäten.

Gemeinsam mit dem Landkreis Kusel hat der Donnersbergkreis im November 2021 eine Bewerbung für den ersten Aufruf abgegeben. Damals kam jedoch keine Bewerbung aus der Mitte des Bundesgebiets zum Zug – Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland sind zurzeit noch graue Flecken auf der Teilnehmerkarte des Aktionsprogramms.

Bis 10. März 2023 läuft die aktuelle Bewerbungsfrist für die zweite Vergabe, und wir werden uns erneut beteiligen. Dieses Mal nehmen wir explizit die Landfrauen mit ins Boot, die sich ebenfalls für das Programm interessieren und uns gerne unterstützen.

3.3 Frauen und Berufstätigkeit

Ein wichtiges und sehr vielfältiges Thema in der Gleichstellungsarbeit betrifft die Erwerbstätigkeit von Frauen. Hier kann es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehen, um Armut im Alter, Frauen in Führung, Führung in Teilzeit usw. Auf dem Programm stehen momentan die Neuauflage unserer Minijobbroschüre und eine Veranstaltung der schon bekannten Reihe WuP (Wiedereinstieg und Perspektive) der Agentur für Arbeit und der Jobcenter.

3.3.1 Minijobbroschüre



Die Minijobbroschüre in der bisherigen Ausgabe von 2019 wurde kürzlich von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten aktualisiert und neu aufgelegt. Zusammen mit meinen Kolleginnen von FrauenStärken Westpfalz passe ich die Broschüre an unsere Region an, dann wird sie vom Grafiker gesetzt und geht in Druck. Die Kosten teilen wir uns. Neu ist eine Minijobbroschüre in leichter Sprache, die wir ebenfalls drucken lassen.

3.3.2 Wiedereinstieg und Perspektive (WuP)

Am 19. Juli 2023 wird vormittags in der Kreisverwaltung in Kirchheimbolanden ein Vortrag zum Thema "Wie-der-Einstieg-gelingt" angeboten. Es referiert Sandra Molter, anschließend stehen Berufsberater, die Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) am Arbeitsmarkt von Arbeitsagentur und Jobcenter und ich als Gleichstellungsbeauftragte für Fragen zur Verfügung. Eventuell kommen auch die Landfrauen dazu.

4 Eigene Veranstaltungen und Aktionen

4.1 Internationaler Frauentag 2022

Drei ganz unterschiedliche Veranstaltungen:

Schnupperkurs zum Thema "Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen"

Am Abend des Internationalen Frauentags am 8. März fand ein Schnupperkurs zum Thema "Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen" statt, den ich zusammen mit der Ju-Jutsu-Abteilung des TV Kirchheimbolanden und in Kooperation mit Susanne Nicklaus, der Gleichstellungsbeauftragten der VG Göllheim, anbieten konnte. Veranstaltungsort war die Turnhalle in Bischheim.

Der Kurs war gut besucht. Ca. 20 Frauen und junge Mädchen ab 15 Jahren nahmen teil. Ich war vor Ort und überreichte jeder Teilnehmerin eine Rose mit einem Etikett mit der Aufschrift "Ein kleiner Gruß zum Internationalen Frauentag" sowie den neu erstellten Flyer mit den Hintergrundinformationen zum Internationalen Frauentag.



Lesung "Frau sein ist schön, macht aber viel Arbeit"

Für denselben Abend lud ich zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der VG Göllheim und der Gemeindebücherei Göllheim ins Haus Gylnheim zu einer Lesung mit der Schauspielerin Madeleine Giese ein. Titel: "Frau sein ist schön, macht aber viel Arbeit".

Madeleine Giese ist vielen vom Pfalztheater her bestens bekannt, und entsprechend groß war die Resonanz – rund 140 Besucherinnen und Besucher hatten sich angemeldet und erhielten zum Abschied eine Rose zur Erinnerung an den Internationalen Frauentag. Die Kosten für die Veranstaltung trugen wir drei Veranstaltende.



Stadtführung in Kirchheimbolanden

Für den darauffolgenden Samstag, den 12. März, bot ich am Vormittag von 10:30 bis 12 Uhr eine Stadtführung durch Kirchheimbolanden an. Sie stand unter dem Titel "Von mutigen Frauen und einer musikbegeisterten Fürstin". Der erfahrene Stadtführer Bernd Knell legte den Schwerpunkt auf Mathilde Hitzfeld und Fürstin Karoline von Weilburg-Nassau. Zum Abschluss gab es vor der Paulskirche einige Musikstücke. Von den rund 20 Teilnehmenden wurde pro Person ein Betrag von 5 Euro erhoben. Mitveranstalterin war die Gleichstellungsbeauftragte der VG Göllheim.



In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

Internationaler Frauentag 2022
Termine im Donnersbergkreis



Dienstag, 8. März 2022, 19 Uhr
im Haus Gylnheim in Göllheim

Frau sein ist schön, macht aber viel Arbeit
Lesung mit der Schauspielerin und Autorin Madeleine Giese

Dienstag, 8. März 2022, 20 – 21:30 Uhr
in der Turnhalle in Bischheim

Schnupperkurs Selbstverteidigung
für Frauen und Mädchen ab 15 Jahren

Samstag, 12. März 2022, 10:30 – 12 Uhr
Maibaum auf dem Schlossplatz, Kirchheimbolanden

Von mutigen Frauen und einer musikbegeisterten Fürstin
Stadtführung durch Kirchheimbolanden

Dienstag, 8. März 2022, 19 Uhr • Haus Gylnheim in Göllheim

Frau sein ist schön, macht aber viel Arbeit

Lesung mit der Schauspielerin und Autorin Madeleine Giese
Mit Texten von Frauen. Über Frauen. Für Frauen.

Unterhaltung auf gehobenem Niveau mit höchst amüsanten Texten und Szenen, die den Alltag und das Leben porträtieren.

Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten bis 1. März unter nicklaus@vg-goellheim.de

oder telefonisch unter 06351/4909-18 oder -88.

Es gilt die „2-G-Regel“.

Eine Veranstaltung der Gemeindebücherei Göllheim und der Gleichstellungsbeauftragten der VG Göllheim und des Donnersbergkreises.

Dienstag, 8. März 2022, 20 – 21:30 Uhr • Turnhalle in Bischheim

Schnupperkurs Selbstverteidigung

für Frauen und Mädchen ab 15 Jahren

Mit diesem Angebot sollen Mädchen und Frauen gestärkt werden und mehr Selbstbewusstsein erlangen. Wer stark und selbstbewusst ist, wird weniger leicht zum Opfer, findet den Weg zu Hilfe und Unterstützung und nimmt eigene Rechte wahr.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis 4. März wird gebeten bei Übungsleiter Bernd Mohr, Tel. 0172-660 27 65

oder per E-Mail: bernd.mohr@ju-jutsu-kibo.de

Eine Veranstaltung der Ju-Jutsu-Abteilung des TV Kirchheimbolanden in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Donnersbergkreises und der VG Göllheim.

Samstag, 12. März 2022, 10:30 – 12 Uhr

Von mutigen Frauen und einer musikbegeisterten Fürstin –

Stadtführung durch Kirchheimbolanden

Die Kreisstadt am Fuße des Donnersbergs hat viel zu bieten. Sie ist nicht nur Geburtsort der mutigen Mathilde Hitzfeld,

sondern war auch Residenz der Fürstin Karoline von Weilburg-Nassau. Zum Abschluss des Rundgangs werden vor der Paulskirche, in der Mozart die Orgel spielte, einige Musikstücke dargeboten.

Treffpunkt am Maibaum auf dem Schlossplatz.

Teilnahmegebühr: 5 Euro pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 9. März 2022 unter 0 63 51-49 09 18 (Susanne Nicklaus) oder 0 63 52-710 324 (Barbi Driedger-Marschall). E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de

Veranstaltende: Die Gleichstellungsbeauftragten des Donnersbergkreises und der VG Göllheim.

Mit diesem Handzettel (Vorder- und Rückseite) wurde für die drei Veranstaltungen geworben.

4.2 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

4.2.1 25. November 2021

Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wurde wie gewohnt die Fahne "Frei leben ohne Gewalt" vor dem Kreishaus in Kirchheimbolanden gehisst. Sie wehte, wie es Tradition ist, bis zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Veranstaltende waren außer mir die Gleichstellungsbeauftragte der VG Göllheim und der Verein Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V. Der ursprünglich geplante Filmabend wurde aufgrund der steigenden Inzidenzen abgesagt. Die Veranstaltung war wie üblich Teil des Friedenstage-Programms.



In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

17:30 Uhr: Fahnenaktion "Frei leben ohne Gewalt"
Wir zeigen Flagge und hissen gemeinsam die Fahne von "Terre des Femmes" vor dem Kreishaus in Kibo (am Eingang zur Zulassungsstelle).

18 Uhr: Filmabend "Alles ist gut"
Großer Sitzungssaal der Kreisverwaltung, Uhländstr. 2, Kirchheimbolanden

Bei einem Klassentreffen lernt Janne zufällig Martin kennen – die beiden verbringen einen lustigen Abend, aber nach der Feier wird Martin plötzlich zudringlich. Vergeblich versucht Janne, ihn abzuwehren, doch Martin nimmt sich, was er will. Janne versucht, die Vergewaltigung zu verdrängen. Sie erzählt niemandem davon, will kein Opfer sein. Hinzu kommt, dass Martin der Schwager ihres neuen Chefs ist. Doch je länger Janne schwieg, desto größer wird ihre Unsicherheit und desto massiver wird die Belastung für ihre Psyche. Vielfach prämiertes Kinofilm, D 2017/18, Regie: Eva Trobisch.

Der Eintritt ist frei.

Für den Filmabend bitten wir um Anmeldung, im Kreishaus gilt die 2-G-Regel.

Zwei Veranstaltungen im Rahmen der Kirchheimbolander Friedenstage 2021

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises
Verein "Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V."

25. November

Kreisverwaltung Donnersbergkreis • Gleichstellungsstelle
Uhländstraße 2 • 67292 Kirchheimbolanden • Tel. 06352-710324 • gleichstellung@donnersberg.de

4.2.2 25. November 2022

Für den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen 2022 konnte ich als Referentin Ina Wernet von der Zentralen Präventionsstelle des Mainzer Polizeipräsidiums gewinnen. Sie sprach über "Digitale Gewalt". Vorher wurde vor der Verbandsgemeindeverwaltung in Göllheim die Fahne "Frei leben ohne Gewalt" gehisst. Beide Veranstaltungen waren Teil des Programms der Kirchheimbolander Friedenstage. Der für den Vormittag geplante Info-Stand auf dem Wochenmarkt in Kibo, mit dem wir auf das Thema "Gewalt an Frauen" aufmerksam machen wollten, musste witterungsbedingt ausfallen.

NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

25.11.2022

17:30 Uhr Fahne hissen
Auch in diesem Jahr wird wieder die Fahne von TERRE DES FEMMES gehisst, auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten Barbi Driedger-Marschall (Donnersbergkreis) und Susanne Nicklaus (VG Göllheim).
vor der Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim, Freiherr-vom-Stein-Str. 1-3

18:00 Uhr Vortrag "Digitale Gewalt"
Stalking, Mobbing und Hass im Internet Eintritt frei!
Anschließend referiert Polizeihauptkommissarin Ina Wernet von der Zentralen Präventionsstelle des Mainzer Polizeipräsidiums über die häufigsten Formen digitaler Gewalt und klärt darüber auf, wie man sich schützen oder wo man sich Hilfe suchen kann.
im Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim
um Anmeldung wird gebeten bei Susanne Nicklaus unter 06351/4909-18 oder nicklaus@vg-goellheim.de

Veranstaltende:
Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises
Gleichstellungsbeauftragte der Verbandsgemeinde Göllheim
Arbeitskollektiv gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis
Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V.

5 Geplante Veranstaltungen und Aktionen ab März 2023

5.1 Internationaler Frauentag 2023

Ausstellung "Rebellen – Frauen verändern die Welt".

Die Plakatausstellung wird am Abend des 7. März eröffnet (18 Uhr) und ist bis einschließlich Freitag, 17. März 2023 zu den Öffnungszeiten des Kreishauses im Foyer zu sehen. Ein kurzer, 15-minütiger Film bringt uns die Ausstellung näher. Anschließend ist Gelegenheit, die Plakate zu betrachten und miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Umrahmung sorgen Marianneli Spratte (Geige) und Angelika Tropf (Klarinette).

Portraitiert werden 31 ganz unterschiedliche Frauen verschiedener Epochen aus dem deutschsprachigen Raum. Darunter sind nicht nur Persönlichkeiten wie Sophie Scholl und Hannah Arendt, sondern auch die Theologin Margot Käßmann, die Unternehmerin Beate Uhse oder die Fußballerin Nadine Angerer, um nur einige zu nennen. Viele von ihnen sind berühmt, einige weniger bekannt. Eines aber vereint sie alle: Ihr Leben und ihre Taten haben unsere Gesellschaft in irgendeiner Weise verändert. Ich habe die Plakatausstellung nicht ausgeliehen, sondern gekauft, damit sie auch an anderen Stellen im Kreis gezeigt werden kann – zum Beispiel in den VG-Verwaltungen, in Schulen etc.



Veranstaltende sind außer mir die Gleichstellungsbeauftragte der VG Göllheim und der Verein Frauen helfen Frauen Donnersbergkreis e. V.

Kabarett "Der Eva-Code" – Solo-Theaterprogramm mit Musik

Im Haus Gylenheim in Göllheim wird am 8. März 2023 um 19 Uhr das Solo-Stück „Der Eva-Code“ aufgeführt. Schauspielerin Claudia Stump schlüpft dabei in verschiedene Rollen – nicht nur weibliche – und wirft einen kritischen und amüsierten Blick auf das Thema Emanzipation. Das Publikum erwartet eine turbulente Mischung aus Kabarett und Theater, Gesang und Poesie – nicht nur für Frauen!

Veranstaltende sind neben mir die Gleichstellungsbeauftragte der VG Göllheim und die Gemeindebücherei Göllheim. Eintritt 5 €. Die verbleibenden Kosten übernehmen die drei veranstaltenden Parteien.



Ju-Jitsu Schnupperkurs "Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren"

Auch in diesem Jahr kooperiere ich mit der Ju-Jitsu-Abteilung des TV Kirchheimbolanden. Anlässlich des Internationalen Frauentages wird in Bischheim ein kostenloser Schnupperkurs zum Thema "Selbstverteidigung" angeboten. Mit diesem Angebot sollen Mädchen und Frauen gestärkt werden und mehr Selbstbewusstsein erlangen. Wer stark und selbstbewusst ist, wird weniger leicht zum Opfer, findet den Weg zu Hilfe und Unterstützung und nimmt eigene Rechte wahr. Den Termin haben wir auf den 22. März geschoben, um nicht den eigenen Veranstaltungen am Frauentag Konkurrenz zu machen.

5.2 Equal Pay Day (EPD) 2023

Der Equal Pay Day ist ein Aktionstag, an dem auf die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern aufmerksam gemacht wird. Das Datum ist flexibel und kommt wie folgt zustande: Laut Statistischem Bundesamt liegt der Bruttostundenlohn der Frauen in Deutschland aktuell im Schnitt um 18 % unter dem der Männer (20,05 Euro ↔ 24,36 Euro). Rechnet man die 18 % anteilig auf ein Jahr gesehen in Tage um, arbeiten Frauen vom 1. Januar an 66 Tage umsonst. Daher findet der EPD 2023 am 7. März 2023 statt.

Ein Teil dieser Lohnlücke lässt sich auf sogenannte strukturelle Unterschiede zurückführen. Viele Frauen erlernen Berufe, die schlechter bezahlt sind, arbeiten seltener in Führungspositionen und häufiger in Teilzeit. Aber auch die Tätigkeit in Minijobs trägt zu diesen Lohnunterschieden bei.

Vor diesem Hintergrund bietet die Arbeitsagentur Kaiserslautern-Pirmasens auf Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten Westpfalz am 7. März eine Telefonaktion an. Unter der Telefonnummer 0631- 3641-526 können sich Interessierte zwischen 13 und 16 Uhr zu Vor- und Nachteilen des Minijobs beraten lassen.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Zeit, in der ich nicht im Dienst war, habe ich genutzt, um Drucksachen zu entwerfen und erstellen zu lassen. Sie werden im Folgenden aufgelistet, und sofern sie nicht bereits an anderer Stelle abgedruckt wurden, wird ein Bild hinzugefügt:

Die Gleichstellungsbeauftragte der Kreisverwaltung Donnersbergkreis setzt sich für die rechtliche und die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Landkreis ein.

Außerdem ist sie in allen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit Gleichstellungsthemen stehen, Ansprechpartnerin für die weiblichen Beschäftigten der Kreisverwaltung.

Donnersbergkreis
In der Pfalz ganz oben

Kontakt:
Barbi Driedger-Marschall
Gleichstellungsbeauftragte
des Donnersbergkreises
Tel.: 063 52 - 710 324
E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de
Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhländstraße 2
67292 Kirchheimbolanden

Gleichstellungsstelle
Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Themen und Ziele

» Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. «

Die Chancengleichheit der Geschlechter ist Verfassungsauftrag

Grundgesetz Artikel 3, Absatz 2

Wozu heute noch Gleichstellungsarbeit?

Die rechtlichen Voraussetzungen für Gleichberechtigung sind in Deutschland weitestgehend geschaffen, aber wir sehen, dass dies allein nicht ausreicht, denn in vielen Bereichen besteht immer noch ein Ungleichgewicht:

Gewalt gegen Frauen: Jede dritte Frau in Deutschland wird in ihrem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt. Bei jeder vierten Frau ist der Täter der aktuelle Partner oder ein früherer Partner. Das ist eine Straftat, keine Privatsache!

Frauen in der Politik: Im Deutschen Bundestag sind gegenwärtig 34,9 % der Abgeordneten Frauen (Stand März 2022). Im weltweiten Vergleich liegen wir damit ziemlich weit hinten. Auch im Kreistag des Donnersbergkreises sind nur 9 der 38 Mitglieder weiblich.

Frauen in Führungssetzen: In Deutschland waren im Jahr 2019 rund 30 % der Führungspositionen von Frauen besetzt. Damit liegen wir unter dem EU-Durchschnitt, der 34 % beträgt. Spitzenreiter sind Lettland (46 %), Polen (44 %) und Schweden (40 %).

Lohnlücke (auch Gender Pay Gap): Der durchschnittliche Stundenlohn von Frauen lag im Jahr 2021 in Deutschland um 18 % unter dem der Männer. Die typischen Frauenberufe sind häufig schlechter bezahlt. Außerdem arbeiten Frauen oft Teilzeit oder haben einen Minijob. Ein Aktionstag, der auf die Problematik aufmerksam macht, ist der Equal Pay Day.

Sorgearbeit (Gender Care Gap): Frauen wenden pro Tag im Durchschnitt 52 % (1,5 Stunden) mehr Zeit für unbezahlte Sorgearbeit auf. Dazu gehören Kindererziehung, die Pflege von Angehörigen, Hausarbeit oder ein Ehrenamt.

Armut im Alter: Die Sorgearbeit und der damit verbundene Ausstieg aus dem Beruf oder lange Jahre in Teilzeit lassen die Rente von Frauen oft klein ausfallen. Sie bleiben finanziell abhängig vom Ehepartner oder sind, sollten sie allein leben, von Armut bedroht.

Frauenrechte sind Menschenrechte: Weltweit sind insbesondere Frauen Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, werden zwangsverheiratet oder erhalten keinen Zugang zu Bildung. Am Internationalen Frauentag kämpfen wir für die Rechte aller Frauen weltweit, für deren Sicherheit und Selbstbestimmung.

Die Gleichstellungsstelle engagiert sich daher:

- Für mehr Frauen in Politik und Parlamenten
- Gegen Gewalt gegen Frauen
- Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Für mehr Entgeltgerechtigkeit zwischen Frauen und Männern
- Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit für eine wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen
- Für mehr Frauen in Führungspositionen
- Für mehr Problembewusstsein in der Gesellschaft

Gesellschaftliche Strukturen und Rollenbilder müssen sich ändern, denn:
Chancengleichheit ist eine Grundvoraussetzung für eine starke Gesellschaft – und damit für eine starke Demokratie.

Flyer Gleichstellungsstelle – Außen- und Innenseiten

Bereits abgedruckt:

- Flyer Internationaler Frauentag
- Anzeigen im Jahrbuch (zwei zu "Gewalt", eine zu "Frauen und Politik")

Angefertigt wurden außerdem zwei Roll-ups, eines zum Thema "Gewalt", das andere zum Thema "Gleichstellung":



In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache, sondern eine Straftat!

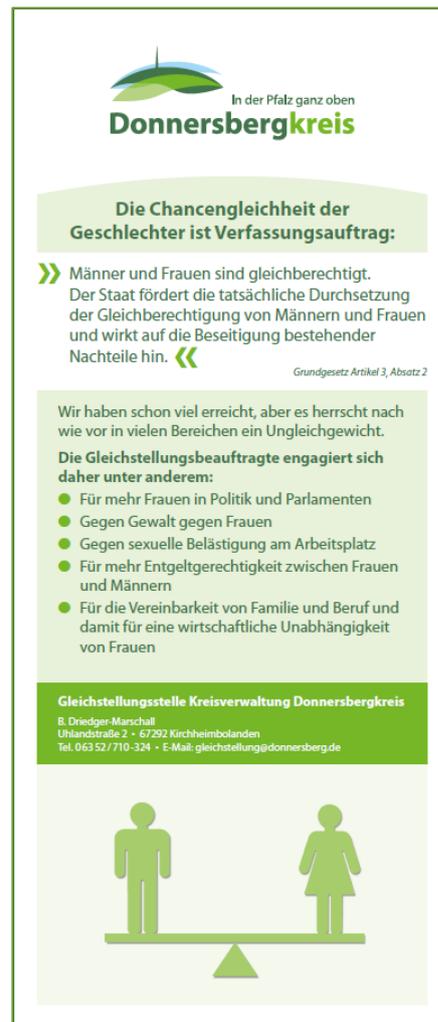
- Sie sind selbst von Gewalt betroffen?
- Sie möchten einer Frau helfen, die Gewalt erlebt?

Sie sind nicht allein!
Das Hilfefon bietet Beratung und Unterstützung:

- Rund um die Uhr
- In 18 verschiedenen Sprachen
- Selbstverständlich anonym.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
0800 116 016
www.hilfetelefon.de

Gleichstellungsstelle
der Kreisverwaltung Donnersbergkreis
gleichstellung@donnersberg.de



In der Pfalz ganz oben
Donnersbergkreis

Die Chancengleichheit der Geschlechter ist Verfassungsauftrag:

» Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. «

Grundgesetz Artikel 3, Absatz 2

Wir haben schon viel erreicht, aber es herrscht nach wie vor in vielen Bereichen ein Ungleichgewicht.

Die Gleichstellungsbeauftragte engagiert sich daher unter anderem:

- Für mehr Frauen in Politik und Parlamenten
- Gegen Gewalt gegen Frauen
- Gegen sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Für mehr Entgeltgerechtigkeit zwischen Frauen und Männern
- Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit für eine wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen

Gleichstellungsstelle Kreisverwaltung Donnersbergkreis
B. Niediger-Marschall
Urkundstraße 2 • 67232 Kirchheimbolanden
Tel. 063 52/710-324 • E-Mail: gleichstellung@donnersberg.de

Zudem werden die Gleichstellungsseiten der Kreisverwaltungshomepage sukzessive weiter ausgebaut.

Auf kommende Veranstaltungen weise ich mit Unterstützung der Pressestelle im Wochenblatt und, sofern unsere Eingabe akzeptiert wird, in der Rheinpfalz hin. Falls möglich, nutzen wir auch die Amtsblätter der Verbandsgemeinden Eisenberg, Göllheim und Winnweiler.

<https://www.donnensberg.de/donnensbergkreis/Verwaltung/Gleichstellungsstelle/>